



Prestigeprojekt

2013er Weissburgunder Edition Fritz Keller

Die 2013er kommen mit Macht in die Regale. Wir erinnern uns: langer Winter, später Start der Natur, ungleichmäßige Reife und am Ende dann Regen. Da musste geerntet werden, bevor alles faul werden konnte.



Werner Eckert

Nein, das war kein Traumjahr. Wir testeten den 2013er Weissburgunder Edition Fritz Keller aus Baden, bei Aldi 5,99€.

Das ist ein Prestigeprojekt des Discounters gemeinsam mit dem Nobelwinzer vom Kaiserstuhl. Also: kein Wein aus eigenen Trauben, Fritz Keller steht aber für die Auswahl und Qualität gerade. Der riecht nach Birne und einem Hauch Anis und das bringt er – gemeinsam mit weißem Pfirsich auch auf die Zunge. Warum sag ich "weißer" Pfirsich? Weil Sie sich den bitte nicht wie die gelben

Zuckerbomben aus der Dose vorstellen. Da steht die Säure klar im Vordergrund. Kein Wunder in diesem Jahrgang! Hier wird sie aber mit einem gewissen Schmelz ganz gut abgefangen. Der legt sich wie Creme auf die Papillen und schützt sie vor dem Säurebad. In der Summe: ein sauberer, klarer Wein, der sich für Balkon und Terrasse empfiehlt – mit Erfrischungsfaktor.

Beim gleichen Discounter kann man übrigens auch den Kraichgauer Weissburgunder kaufen – auch Baden, auch 2013, nicht mal halbes Geld: und da erlebt man den Jahrgang schnörkellos. Ohne Creme und mit noch mehr zitronenbissiger Säure. Damit kann man dann Salatsoße machen.

2013er Weissburgunder Edition Fritz Keller aus Baden, bei Aldi 5,99€.

Werner Eckert